Jagdgenossenschaft Gebenbach

Steckbrief

Name	Jagdgenossenschaft Gebenbach
Gründungsjahr	
Mitglieder	Grundstückseigentümer bejagbarer Grundstücke
Aktivitäten	Versammlungen der Jagdpächter
Ansprechpartner	Josef Wendl, Gebenbach , 1. Vorsitzender
E-Mail	
Internet	

Beschreibung:

Bei einer Jagdgenossenschaft handelt es sich nicht um einen Verein, sondern um eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Ihre Mitglieder sind alle Eigentümer bejagbarer Grundstücke in der Gemeinde Gebenbach. Sie umfasst die Ortschaften Gebenbach, Atzmannsricht und Kainsricht. Körperschaft deshalb, weil nach deutschem Recht das Jagdrecht untrennbar mit Grundeigentum verknüpft ist. Als bejagbare Grundstücke werden nur Bereiche außerhalb geschlossener Besiedlung in Wald und Flur bezeichnet.

Jagdbare Flächen in ha

Gemeinde Gebenbach		47,6097 ha
Ortschaft Gebenbach, Jagdgenossen	512,8470 ha	521,840 ha
Feld- und Waldwege	4,6145 ha	
Ortschaft Atzmannsricht, Jagdgenossen	516,0785 ha	528,4248 ha
Feld- und Waldwege	12,3463 ha	
Ortschaft Kainsricht, Jagdgenossen	376, 6359 ha	
Feld- und Waldwege	4,2436 ha	
Flurbereinigungsgenossenschaft Gebenbach		36,9299 ha
Auswärtige Jagdgenossen		228,6429 ha
	Gesamt	**1744,3401 ha**

	Bogen Ost-Süd	**Bogen West**
Gemeinde Gebenbach	31,55518 ha	32,2674 ha
Ortschaft Gebenbach	432,5959ha	84,6365 ha
Ortschaft Atzmannsricht	199,5959 ha	316,5251 ha
Ortschaft Kainsricht	-,-	376,6359 ha
Flurbereinigungsgenossenschaft Ge-	21,4837 ha	15,4462 ha

benbach		
Auswärtige Jagdgenossen	161,5477 ha	67,1015 ha
Gesamt	**846,7325 ha** **847 ha**	**897,6067 ha** **898 ha**

Jagdpächter

1941 bis 1953 1954	Jagdpachtverlängerung 1.Jagdbogen Ernst Berner und Willi Lex (+ 1944), Nachfolger Josef Houzer und Walter Berner, alle Nürnberg 1952 Ernst Berner Es werden 2 Jagdbögen gebildet:		
Bogen Süd – Ost		**Bogen West**	
1954	Ernst Berner	1954	Dr.Otto Jordan, Wilhelm Houzer,
1962	Ernst Berner	1962	Dr.Otto Jordan, Wilhelm Houzer, beide Nürnberg
1966	Karl Rollbach, Sulzbach-Rosenberg	1969	
1975	Werner Schnittger, Nürnberg	1980	Konrad Rottner, Nürnberg und Hermann Pfab, Rückersdorf
1978	Werner Schnittger Mitpächter Franz Gutmann, Vilseck	1988	Konrad Rottner und Michael Pfab, Atzmannsicht
1982 1992 2001	Franz Gutmann scheidet aus Werner Schnittger, Mitpächter wird Andreas Wendl	1997	Konrad Rottner + Michael Pfab, Atzmannsricht
2007	Werner Schnittger, Andreas Wendl	2007	Michael Pfab, Atzmannsricht
2010	Werner Schnittger, Andreas Wendl		
2013	Andreas Wendl, Gebenbach nach Ausscheiden von Werner Schnittger (39 Jahre Jagdpächter)		

Vorstandschaften

Wahlen	**1. Vorsitzender**	**2.Vorsitzender**
1951	Leonhard Flierl, Gebenbach	Josef Beck, Kainsricht

1959	Johann Kredler, Gebenbach	Josef Beck, Kainsricht
1961	Josef Beck, Kainsricht	Alfons Wendl, Gebenbach
1966	Alfons Pfab, Gebenbach	Eduard Kraus, Atzmannsricht
1971	Alfons Pfab, Gebenbach	Eduard Kraus, Atzmannsricht
1976	Alfons Pfab, Gebenbach	Eduard Kraus, Atzmannsricht
1981	Alfons Pfab, Gebenbach	Eduard Kraus, Atzmannsricht
1983	Alfons Pfab, Gebenbach	Willi Freimuth, Atzmannsricht
1989	Georg Beck, Kainsricht	Josef Wendl, Gebenbach
1994	Georg Beck, Kainsricht	Josef Wendl, Gebenbach
1999	Georg Beck, Kainsricht +2000	Josef Wendl, Gebenbach
2001	Josef Wendl, Gebenbach	Albert Schreglmann, Kainsricht
2004	Josef Wendl, Gebenbach	Albert Schreglmann, Kainsricht
2009	Josef Wendl, Gebenbach	Albert Schreglmann, Kainsricht
2014	Josef Wendl, Gebenbach	Albert Schreglmann, Kainsricht

Ein herausragendes Ereignis war der 70. Geburtstag des Jagdpächters Werner Schnittger. Die Feierlichkeiten fanden in einen großen Zelt im Pfarrgarten mit ca. 600 Gästen statt.

Spenden

Immer wieder spendete die Jagdgenossenschaft Gebenbach für öffentliche Einrichtung in den beiden Jagdbögen, so zum Beispiel
für den Kirchenneubau in Gebenbach, für Pater Schindler, für ein Klavier des MGV, für den Kindergarten, für das Buch „Flurdenkmäler“ von Josef Stauber, für die Neupriester Alfons und Martin Schöpf und für den Landfrauensingkreis Gebenbach, insgesamt eine Summe von
über 15.700 Euro.
Persönlich bedachte Jagdpächter Werner Schnittger Vereine, die Gemeinde und öffentliche Einrichtungen mit hohen Spenden.
Neben ihren satzungsgemäßen Aufgaben hatte sich die Jagdgenossenschaft in den letzten Jahren mit dem vermehrten Auftreten von Wildschweinen, Bibern und Kormoranen zu befassen.

Aktivitäten:

Es werden regelmäßige Versammlungen der Jagdpächter abgehalten, wobei auch immer über die Verwendung der Jagdpacht befunden wird.
Jedes Jahr findet ein gemeinsames Jagdessen für alle Jagdgenossen und deren Ehefrauen statt.

Josef Wendl, Gebenbach